Laibacher



Beitung.

ünmerationsbreis: Wit Boftversendung: ganzjährig 20 K, halbjährig 15 K. Im Comptoix: ganz-Ing K, halbjährig 11 K. Hür die Juftellung ins Haus ganzjährig 2 K. — Jusertionsgebür: Hür kleine Inlerate bis du 4 Zeilen 60 h, größere per Zeile 12 h; bei biteren Wiederholungen per Zeile 6 h.

Die Balbacher Beitung- ericeint taglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Feierlage. Die Abminftration befindet fich Congressplad Rr. 2, die Redaction Dalmatin-Gaffe Rr. 6. Sprechftunden ber Bebaction bon 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrantierte Briefe werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurüczeftellt.

Umtlicher Theil.

Kaiserliches Patent vom 1. October 1901, betreffend die Auflösung der Landtage von Dalma-tien Lien Tiere tien, Lirol, Görz und Gradisca, sowie Istrien.

Bir Franz Joseph der Erste, bon Cottes Gnaden Raifer von Gesterreich; Konig von Ungarn und Böhmen, von Dalmatien, Arodien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Abrien; König von Jerusalem 20.; Erzherzog von Lestereich. Deflerreich; Broßherzog von Toscana und Krafau; Berzog den Dockersog von Toscana und Krafau; betzog von Lothringen, von Salzburg, Steyer, Kärn-in, Krain in Frain und der Bukowina; Großfürst von Sieben-dürgen and der Bukowina; Großfürst von Oberburgen; Markgraf von Mähren; Herzog von Ober-und Minkan Argraf von Mähren; Herzog von Nigcenza und Nieder-Schlesien, von Möhren; Herzog von und Gusten, Piacenza und Gusten, von Modena, Parma, Piacenza und Guaftalla, von Aufchwitz und Zator, von Teschen, diaul Mana, von Auschwitz und Zator, von Teschen, hall, Raguja und Zara; gefürsteter Graf von Habsdurg und Lirof, von Kyburg, Görz und Gradisca; und Niehon Dien Anburg, Görz und Ortalier-und Niehon Dienstein und Brigen; Markgraf von Hohenund Nieder-Lausitz und Brixen; Markgraf von Sohen-tinds, seldfirst und in Istrien; Graf von Hohentubs, delbtirch, Bregenz, Sonnenberg 2c.; Herr von ingli, den Control of the Cont den Cattaro und auf der windischen Mark; boimoiwod der Wojwodschaft Serbien 2c. 2c., than hand und du miffen:

Le Landtage des Königreiches Dalmatien, der de landtage des Königreiches Dalmatien, den Grafichaften Tirol, dann Görz und Graden Grafichaften Tirol, dann Görz und Göst und Göst ind aufgelöst ins die Landtage einbe es sind die Neuwahlen für diese Landtage ein-

Ergeben in Mitrasteg, den 1. October im Eindellendneunhundertersten, Unserer Reiche im drei-

Frang Joseph m. p.

Roerber m. p. Bittet m. p. spens m. p. Belfersheimb m. p. Böhmm. p. biobanelli m. p. Sartel m. p. Callm. p. Bietat m. p.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit

feuilleton.

Gine Ferienreife. Bon A. Gacafi.

Unser Ziel war der durch die Sage bekannte Unser Ziel war der durch die Sage betannt in der Berg. Wesch schwere Jugenderinnerungen wachen Sus bei diesen al der Jugenderinnerungen wachen mis bei diesem Namen auf! Wer hat nicht in der nicht mit Ander Mamen auf! Wer hat nicht in der spile wit glodacht den Worten des Lehrers gelauscht, den der Lehrers gelauscht, den der Der des Lehrers gelauscht, den die Sage mit mt Andacht den Worten des Lehrers getaufger uns von jenem Berge erzählt, den die Sage mit den fähren währen werde erzählt, den die Sage mit oldenen Fäden umsponnen, in dem Wichtelmänndsen drauen Bärten Alniersbergmandln") mit langen, grauen Bärten walten, ben Robergmandsn") mit langen, grauen Burden, den Marmorsälen hausen und walten, den Wösen den Marmorfälen hausen und walten, den Bösen Schabernad anthun? Wer hat nicht vom Kaiser Pats unterirdischen Palaste des Unterberges in der Eintleben 1382, Balaste des Unterberges mit seinen ge sortsehen Palaste des Unterberges in dannen hernands und der eines Tages mit seinen nen herborbrechen wird, um das tausendjährige

Solche Bilder beleben unsere Phantasie, wie wir Berge zu Deite Brau Solge Berzunteuen ?

Soge Berge du Leibe nunsere Phantasie, wie wir in gege der beleben unsere Phantasie, wie wir in gestellt in abeite riiden. Und als schliche Frau Mantel einher, umsehels Sage jerge du Leibe riiden. Und als schliche Franchischer deitweise seinweise seinweise mit leichtem Rebel-

der Untersberg ist ein mächtiger Bergstock, jenem der Infersberg ist ein mächtiger Bergstock, jenem der in Baiern und erreicht im Desterreichischen der Godern und erreicht in dem 1975 Meter hohen der Godern und erreicht in dem 1975 Meter hohen der Godern und erreicht in dem 1975 Meter hohen der Godern der G Ler Untersberg ist ein mächtiger Bergstock, jenem Serdies Baiern und erreicht in dem 1975 Meier von der im dem 1975 Meier von der ihre höchste Erhebung.

in iden Sochtrohn seine höchste Erhebung.
der Berges und erreichen wir bei Glanegg den

und Staatsarchive Anton Felgel den Orden der eisernen Krone dritter Claffe, dem Haus-, Sof- und Staatsarchivar Johann Paufert den Titel und Charafter eines Sectionsrathes, beiden mit Nachficht der Tare, ferner dem Archivsconcipisten erster Classe Franz Ritter Ankert von Wernstaedten den Titel und Charafter eines Haus-, Hof- und Staatsarchivars allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 29. September d. J. dem im Ministerium des faiserlichen und foniglichen Saufes und des Neugern in Berwendung ftehenden Conful Franz Beter das Mitterfreuz des Franz Zosef-Ordens allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine f. und f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 28. September d. 3. dem Ministerial - Secretar im Sandelsministerium Dr. Beinrich Raupky das Ritterfreuz des Franz Josef-Ordens allergnädigst zu verleihen geruht.

Den 5. October 1901 wurde in der t. t. Hof- und Staats-druderei das LXVIII. Stud des Reichsgesetblattes in deutscher Ausgabe ausgegeben und versendet.

Nach bem Amtsblatte gur «Wiener Beitung» vom 5. und 6. October 1901 (Nr. 230 und 231) wurde die Weiterverbreitung folgender Brefferzeugniffe verboten :

Rr. 28 «Der Gijenbahner» bom 1. October 1901. Die in Dresden bei Franz Sturm & Comp. 1901 erschie-nene Flugschrift: «Sächsische Gustav Abolf-Heite Nr. I. Die evangelische Bewegung in Desterreich». Nr. 39 «Böhmerwald-Bote» vom 29. September 1901. Nr. 40 «Jihočoský Dělnik» vom 27. September 1901.

Die Grafen Saficgs, moberner Sittenroman von Johann

Destring.
Die bei Heinrich Wiedemann in Teplitz gedruckte Flugsschrift: «Blutiger Uebersall von Ausflügtern durch Ortsinsassen von Zinnwald nach dem Berichte eines Angenzeugen».
Nr. 39 «Severočeský Dělnik» vom 27. September 1901.
Nr. 26 «Allbentsche Wacht» vom 28. September 1901.

Mr. 268 «Naprzód».

der feuchten schwarzen Erde. Feierlich wie in einem Dome ift es hier.

Nach weiteren zwei Stunden bequemen Gebens gelangen wir, an einigen aufgelaffenen Marmorbriichen vorüber, zur Unteren Rosittenalm. Gie besteht aus einer halbverfallenen Alpenhütte, welche von jenem Almfegen, dem man immer forgfältig ausweicht, umlagert ift. Und noch eine Stunde Gebens bringt uns zur Oberen Rosittenalm. Ginfame Stille berricht hier - fein menschlicher Laut. Bu unseren Tüßen das grüne Geland, wie ein mächtiger Teppich ausgebreitet; hinter uns mehr oder minder ichroffe Bande und ober uns? - Ja, ober uns ziehen fich wieder mächtige Wolfenballen zusammen.

uthen Schabernack anthun? Wer hat nicht vom den Albenrosen zum Ansange des Dopptersteiler den Antarcher gehört, den das Bolf in einem mächtigen Felspfade, der, hundertsimsunddreises solltigt den Bassischen Ansange des Dopptersteiler den Antarcher gehört, den das Bolf in der kig Meter lang, in den Felsen gesprengt ist und den Antarcher gehört. Rolfter von Preijelbeeren und zwischen dunkelgliihen- fröhlichen Bergfahrern vorkommt. Section Salzburg des D. und De. A. B. bringt.

Nach etwa halbstimdigem Steigen fteben wir bor dem Schuthause, einem netten, geräumigen, mit Holz getäfelten Gebäude, welches alles Erwinfchte für Gaumen und Rehle enthält.

Rury nach uns erscheinen zwei Wiener Sochschüler, und nach einer fleinen Labung beschließen wir, noch beute das ungefähr 25 Minuten von der Siitte entfernte "Große Geierect" (1801 Meter) zu besteigen.

Ander Andereicht in dem 1975 Weter hohen Oben angelang:

Oben angelang:

Oben angelang:

Oben angelang:

Oben angelang:

Othereichen wir bei Glanegg den einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Blid auf die Hitte werfen — im nachten einen Bli Berges, und nun geht es unter riesigen ur-Aus Annen auf moosgepolstertem Steige mäßig einem Blick auf die Hitte wersen — im naahen ungen, rasch verschwinden macht. Spät ist es, als ibn Nusblättriges Fornkraut steige mäßig einem würdigen Genossen Aussicht bietet uns die Nücksteren die Nücksteren der Kachten von Gorkstussen von Gorks Lannen auf mookgepolstertem Steige mäßig einem würdigen Genossen unseren Steige mäßig einem würdigen Genossen Unssicht bietet unk die Rückschaft vembernebelk. Die einzige Aussicht bietet unk die Rückschaft vembernebelk. Die einzige Aussicht bietet unk die Rückschaft vembernebelk.

Michtamtlicher Theil.

Die Reichstagswahlen in Ungarn.

Man schreibt der "Pol. Corr." aus Budapest, 4. October:

Die Wahlen sind nunmehr zum großen Theile beendigt. Das Berhältnis der liberalen Mitglieber zu der Gesammtsumme der Oppositionellen stellt sich wie 236 zu 117. An diesem Berhältnisse wird durch die noch ausstehenden Wahlen nichts wesentlich geändert werden. Die liberale Partei hat einen großen Sieg errungen, und es ist die Befürchtung nunmehr völlig zerstreut, bas das Geset iber die Eurialgerichtsbarkeit der Partei schwere Bunden schlage. Man hat dem Ministerpräsidenten Szell namentlich vorgeworfen, dass er "Mondscheinpolitik" treibe, dass durch das neue Gefet, für deffen Zustandekommen er so eifrig gewirft hat, die Regierungspartei ber Waffe beraubt wurde, um der demagogischen Agitation und confessioneller Aufreigung entgegenzutreten. Dieser Borwurf ist gegen den Ministerpräsidenten in schärffter Weise geschleubert worden. Mit umso größerer Befriedigung fann der Cabinetschef jest auf das Rejultat der Wahlen hinweisen. Namentlich hat sich die allgemein verbreitete Besiirchtung von dem bedenklichen Anschwellen der Volkspartei als völlig grundlos erwiesen. Die Volkspartei hat trop ihres volksthümlich klingenden Ramens bekanntlich ihre besten Stüten in den Magnatenkreisen und man weiß, dass fie ihre bescheidenen Wahlerfolge zum größten Theile der Förderung verdankt, welche fie in den Breisen der hohen Aristotratie gefunden. Es ift nun ein offenes Geheimnis, dass es vorzüglich dem moralifchen Einfluffe Roloman Szolls zu danfen ift, wenn zahlreiche Mitglieder des Hochadels, über die bedenklichen Folgen der Ausbreitung der Volkspartei aufgeklärt, sich entweder von dieser abgewendet ober sogar entschieden gegen den Clericalismus Stellung genommen haben.

Richt geringe Schwierigkeiten in der Wahlbewegung boten die neuen Bestimmungen über die Haltung der Berwaltungsbeamten. Der Minister des Innern hat Bedeutendes geleistet, um der nun-

fehr zur warmen Bütte, und so hüpfen wir, die Bande in den Hosentaschen, von einer Rasenplatte zur anberen und find rafd vor der traulichen Bitte.

"Ho! Ho!" hören wir plöglich aus der Ferne, und wieder "Ho! Ho!" - Jedenfalls jemand, der im undurchdringlichen Nebel den Weg verloren. Wir vereinen unfere Stimmen ebenfalls zu einem "So! So!" und ichon hören wir die Stimme näher rufen. Go geht es furze Zeit weiter, bis endlich zwei graue Schatten erscheinen, die sich beim Näherkommen als zwei Salzburger Touriften entpuppen. Sie danken uns herglichft, und fo gieben wir unfer fechs in die warme Stube.

Der Abend verläuft äußerft angenehm; es wird Nach furzer Rast führt uns der Weg über dice gesungen, getrunken, gescherzt, wie es eben unter

> Da öffnet sich die Thüre und herein tritt der Senecht umferes Wirtes Rülbel mit den Borten: "Wenn's was ichens jeg'n wollt's, fumt's auffi!" Wir folgen feiner Einladung, und ein lautes - Ah! entflieht unseren Lippen.

> Es hatten sich auf einige Seunden die Nebel zertheilt, und unter uns liegt in feenhafter Beleuchtung bie Stadt Salgburg. Der Wieberichein ber langs ber Salzach aufgestellten Bogenlampen macht dieselben zu gliihender Lava, die ihr Feuer mitten burch die wie mit Glühwürmchen befäete Stadt malzte.

> Herrlich - doch zu furz ist das Bild. Der alte Reidhans Rebel zieht wieder seinen Borhang vor; wir aber febren in die Hitte gurud, in der uns der

tragen. In zahlreichen Instructionen wurde die wahre Bedeutung der neuen gesetzlichen Bestimmungen genau präcifiert und umschrieben. Es wurde namentlich den in Beamtenkreisen aufgetauchten Missverständnissen entgegengetreten, dass das neue Geset die Beamten gewissermaßen ihrer politischen Rechte beraube, während es ihnen thatfächlich nur verbietet, als Leiter der Parteiorganisation zu figurieren, nicht aber das Wahlrecht auszuüben und an der Wahlbewegung wirksam theilzunehmen. Die zahlreichen äußeren Hilfsmittel, die für die Regierungspartei bei ben diesjährigen Wahlen in Wegfall gekommen find, mufsten durch eine verdoppelte Thätigkeit der Führer der Partei ersetzt werden. Wenn die Partei an manchen Orten bennoch im Wahlkampse unterlegen ift, so ist dies zum größten Theile rein personlichen oder localen Urfachen zuzuschreiben. Erot empfindlicher perfönlicher Einbußen, die die liberale Partei erlitten hat, ist ihr Wahlsieg groß und bedeutend. Sie kann sich dieses Erfolges umsomehr erfreuen, als sie ihn der Kraft ihrer Principien, der politischen Arbeit ihrer Mitglieder, ihrer tastlos thätigen, durch moralisches Prestige wirksamen Führung verdanft.

Politische Ueberficht.

Laibad, 7. October.

Dem Wahlaufrufe ber beiden Großgrund. besiterparteien in Böhmen wird bom "Fremdenblatt" eine große politische Bedeutung beigelegt. Das Berdienst des conservativen Abels, der durch sein Entgegenkommen und seine Versöhnlichkeit allen Parteien vorangegangen ist, könne nicht hoch genug geschätt werden. Der Wahlaufruf der Verfassungstreuen sei vielleicht nicht ohne Absicht in politischer Beziehung so wortkarg gehalten. Er erkläre nur, dafs die Bartei an den Grundfagen festhalten werde, die sie in den vergangenen Decennien consequent bethätigt hat. Jedes Wort, das den Widerspruch reizen ober auch nur ben Anlass zu einer Polemik geben könnte, sei vermieden. Dies zeige wohl, dass ber verfassungstreue Großgrundbesit sich der Aufgabe bewusst ist, die er im böhmischen Landtage neben der Bethätigung seiner Principien zu erfüllen hat. Und da auch die conservative Kundgebung vom Geiste der Mäßigung erfüllt ift, dürfe man der nächften Tagung des böhmischen Landtages mit nicht geringer Erwartung entgegensehen.

Das "Vaterland" begriißt es lebhaft, dass die Angelegenheit von San Girolamo fich nicht zu einem Conflicte zwischen der österreichischen und der italienischen Regierung ausgewachsen hat, sondern dass ein freundschaftliches Arrangement erzielt

Die Gerüchte, welche an die Wiederkehr bes ersten Secretars ber ruffifden Gefandtichaft in Serbien, Mansurov, nach Belgrad gefnüpft

Der gläserne Pantoffel. Criminal-Roman von Gruft von Baldow.

(32. Fortfegung.)

Bictor ichwieg und blidte ju Berbert hiniiber, ber, die beiße Stirne mit der Sand ftijgend, in triibes Ginnen versunten ichien. Er nidte beiftimmend mit dem Ropfe und sagte:

"Ja, ja - Sie können recht haben - ich bin zu

raich, zu heftig!"

"Nun, wohl," versette Wilmert, "dann übergeben Sie mir die Leitung der Angelegenheit, die ich freilich nur dann übernehme, wenn Gie mir geloben, fich porläufig jeder Einmischung zu enthalten. Dagegen berspreche ich Ihnen, nichts zu unternehmen, ohne vorher Rudsprache mit Ihnen gehalten zu haben. Ich bin Jurift, bin der Freund Ihrer Familie, und jedes Geheimnis, das die Ehre derfelben trüben könnte, wird in meiner Bruft begraben bleiben!"

"Das weiß ich!" sagte Herbert warm, dem Ju-

gendfreunde die Hand reichend.

"Aber auch Sie dürfen nicht missig bleiben, Serbert!"

"Sprechen Sie, was ich thun foll! Ich brenne ja vor Begier, Stella von dieser Person zu befreien!"

"Borerst gilt es nicht, zu handeln, sondern schweigend zu beobachten — abzuwarten."

"Das ift das Schwerste!" seufzte der junge Mann.

"Aber es ist nothwendig! Halten Sie sich bon Ihrer Stiefmutter mehr gurud; dies erfordert die Mlugheit, die Rudficht auf den Ruf der Dame. Sie haben heute Abend felbst die Bemertung gemacht, dass Gräfin Ringersheim sich Ihrethalben mit Heiratsplanen beschäftigt, dass sie es gerne sehen würde, Sie vermählt zu feben. Selbst Francisca, welche für ihre bert in der freien Luft der Neuen Welt geathmet, binfcone Tante schwärmt, scheint in letter Zeit gefunden gereicht, solche Bandlungen in seinem Fühlen und

mehr böllig veränderten Situation Rechnung zu wurden, beruhen auf vollständig grund- und haltlosen bis acht Stunden nach Erlöschen bes Lebens verbaul. Met tragen. In zahlreichen Instructionen wurde die mahre Rermuthungen San Warfung grund- und haltlosen bis acht Stunden nach Erlöschen bes Lebens verbaul. Vermuthungen. Herr Mansurov, dessen anderweitiger Verwendung im diplomatischen Dienste der Umstand im Wege steht, dass bisher ein entsprechender Posten für ihn nicht vacant ist, kehrt bis auf weiteres in seinen früheren Wirkungskreis zurück, ohne aber, wie fälschlich behauptet wurde, Träger was immer für einer Miffion an den König von Serbien oder die serbische Regierung zu sein. Der gegenwärtig in St. Petersburg weilende Gesandte Rufslands in Gerbien, Herr Carifov, wird sich im Laufe des November auf seinen Posten gurudbegeben.

Bor wenigen Tagen gieng durch die Blätter die Mittheilung, dass die Absicht, eine deutsche Rohlenstation auf den Farsan-Inseln im Rothen Meere zu errichten, aufgegeben sei. Diese Melbung ift, wie der "Schlesischen Ztg." in einem Berliner Briefe bestimmt versichert wird, falsch; vielmehr ist über die Einrichtung einer deutschen Rohlenstation auf den Farjan-Inseln ein Vertrag mit der Türkei abgeschlossen worden. Durch Untersuchungen ist festgestellt, dass die Farsan-Inseln als der beste für eine Kohlenstation geeignete Plat an der arabischen Küste des Rothen Meeres anzusehen sind. Die Bucht an der Insel Koum, die als Kohlenlager ins Auge gefast ist, wird durch hohe Berge vor allen Winden geschützt, sie ist an den beiden Eingängen bis 120 Meter tief ; an der flachsten Stelle hat fie noch über 30 Meter. Im Norden der Rhede, auf der Insel Farsan selbst, ist eine Quelle und ein kleiner Bach mit gutem Baffer borhanden. Wie faft an der ganzen Rüfte des Rothen Meeres, ift nur eine geringe Bevölkerung armer Fischer dort sesshaft.

Die Führer der ich wedischen Social demokratie haben diesertage an alle Fachvereine des Landes ein Rundschreiben versandt, das sich mit dem Borfchlage befast, einen allgemeinen Strife zur Erkämpfung des Wahlrechtes ins Werk zu seten. In dem Schreiben wird darauf hingewiesen, dass ein im Sommer in Malmö gefaster Beschluss den organis fierten Arbeitern empfahl, für den Ausstand eine Tageslöhnung zu opfern, und dass die dänische und die norwegische Arbeiterschaft ihre pecuniäre Unterstützung zugesagt hätten. Alle Organisationen werden ersucht, eine Abstimmung darüber vorzunehmen, ob fie für oder gegen den Ausstand seien, und das Ergebnis bis spätestens 1. Februar 1902 ber Parteileitung mitzutheilen. Welche Wirkung diese Drohung auf die anderen politischen Kreise des Landes aus-

üben wird, bleibt noch abzuwarten.

Tagesneuigkeiten.

- (Eine Lebensfunction nach bem Tobe) ift, fo feltfam bas tlingen mag, möglich, wie Dr. Ferrah in Benua an ber Sanb intereffanter Thierversuche nachweisen tennte. Burbe ein hund, ber fich gerabe im Stabium ber Berbauung befanb, getöbtet, fo behielt ber Magen bie Fähigfeit, ben Berbauungsprocess noch längere Zeit hindurch fort gufegen, und zwar wurde geronnenes Gimeiß noch fieben

zu haben, dass Ihre Freundschaft für Stella einen zu leidenschaftlichen Charakter angenommen hat. Und wenn diese reinen und hochstehenden Frauen dieses Verhältnis nicht billigen können, obgleich sie euch beibe schäten und lieben, bann fagen Gie fich felbft, wie wohl andere, Fernstehende urtheilen dürften."

"D, diese Welt und diese kleinlich denkenden, vorurtheilsvollen Menschen," rief Herbert bitter, "die das wahrhaft Hohe nur schmähen, doch nie berstehen fönnen!"

Victor lächelte.

Wir leben eben in einer realen Welt und nicht in Wolfenkuckucksheim!" warf er hin.

"D, mir ist schon neulich einmal vorübergehend der Gedanke gekommen, dem alten Europa für immer Balet zu sagen und mich auf den freien Boden Amedort doch auf glücklichere Menschen herab, die ein gut Theil von dem Ballaste, der uns hier beschwert, von ist down die jest wie eine Gottest, generischen fich geworsen haben!" sich geworfen haben!"

"Auch von dem Ballafte der Chre?" fragte Victor

Berbert faltete die Stirne.

"Ehre ist ein erhabener Begriff; was uns so erscheint, belächelt vielleicht ein dritter!"

"Laffen Sie mich nicht fürchten, Herbert, dass Sie je zu diefen ,britten' jählen werben!" fprach Bictor

Beide schwiegen wieder. Victor war tief erschreckt, als der Freund so leichthin von dem Plane gesprochen hatte, zu gehen. Der Grund, welcher ihn dazu bewegen konnte, war nur zu offenbar. Also so tiefe Wurzeln hatte die Liebe zu diesem dämonischen Weibe schon geschlagen! Dem besonnenen, maßvollen Wilmert war das unfasslich. So hatte das eine Jahr, welches Her-

würdigerweise zeigte sich, bafs bie Berbauungsfähigfeit umfo länger anhielt, je höher die Temperatur bes Raumes pat, in welchem bas Te in welchem das Thier lag. Auch fonft wurde die Berdauung burch höhere Temperaturen günftig beeinflufst; sie gieng aweifellos energischer bor sich und erreichte ihre höchste Greung bei eines gien und erreichte ihre höchste Greung bei eines gien gen und erreichte ihre höchste Greung bei eines gien gen bei eine gerung bei einer außeren Temperatur von 28 bis 30 Grob Gelfius, Mar bie Tenen Celfius. War die Temperatur noch höher, fo ergab fich, bof ber Magen bes tobten Thieres innerhalb gehn Stunden gt rabe sobiel berbaute, wie ber Magen bes lebenben Thirth binnen einer Stunde. Je größer die Futtermenge par, bit ber hund bar feinen Je größer die Futtermenge mangel ber hund bor seinem Tobe erhalten hatte, besto mangel hafter gieng die Berbauung vor sich. — Jebenfalls find biel. Berfuche bon außerendentigen fich. Berfuche von außerordentlichem Interesse; erhärten sie bei überaus barodore Te-tiem Interesse; erhärten fie bei bie überaus paradore Thatfache, bafs ber thierische Organi mus felbst nach bem Aufhören bes Lebens gewisse gemiste Lebens erfceinungen zeigt. Frilher fprach man fogar bon eine Celbstverdauung des Magens nach bem Tobe; man nimml aber an baff es eine Magens nach bem Tobe; ba Magen aber an, dass es sich babei nur um eine Wirtung des Magen fastes handelt ber berner und eine Wirtung des Magen faftes handelt, ber bermöge feines Säuregehaltes die Magen mand angreift. In diesem Sinne sprach man von einer positionen Massen mortalen Magenerweichung.

· (Rönigliche Hotel = Musnahmspreife, Ein auf ber Hochzeitsreife befindliches Chepaar aus Matwerpen hatte in Quitering befindliches Chepaar aus Matwerpen hatte in Quitering Be werpen hatte in Luchon in bemfelben Hotel Wohnung genommen, wo auch König Leopold von Belgien währen feiner, seeben beenbeten Gung Leopold von Belgien maren nicht sceben beenbeten Eur wohnte. Unsere Reisenben waren nicht wenig erstaunt und wenig erstaunt und unangenehm überrascht, als fie eines Table Tages auch ihren Landesbater an ber allgemeinen Table. d'hôte theilnehmen forten ber allgemeinen feinem d'hôte theilnehmen sahen; sonst pflegte ber König in seine popartement zu freifen. Appartement zu fpeifen. Aber es ftanb ihnen noch eine gioris nümlicht fo gang groceren. Aber es ftanb ihnen noch eine grift numlich nicht fo gang angenehme Ueberraschung bebor. Ms nämlich ber Rellner ihnen zwei Beeffteats mit Erbapfeln ferbiert, flüsterte er ihnen in fat flüsterte er ihnen in fehr zubortommenber Beise gu, ball bie Breise aufgeschlagen fra zubortommenber genfaft ber Mas bie Preise aufgeschlagen seien, und zwar aus Anlas ber sie wesenheit bes Königs im Speisesale. Als bie Reisenben sont bieser merkmirkten. bon biefer merkwürdigen Antundigung etwas erholt hatten fragten fie febr fleinfant fragten fie fehr kleinlaut, wiediel wohl unter biefen erfont renden Umftänben ihrt, wiediel wohl unter biefen gartoffels renben Umftanben jene beiben Beeffteats mit Rartoffeln festen würden. Per fechen Beeffteats it Renfionate kesten würden. "Nur sechzehn Francs für die Bensonan erwiderte steif und würdig der Ganhmed von Luchon. Die Untwerpener beeilten fich, ihre Roffer gu paden.

- (Ein Barabies ber Gefchäfts 3u gaben) ift, nach ben Anzeigen bortiger Blätter, bie Stadt Miller Ein Wollwarenhaus zeigt an: Am Dienstag und Mittod erhält jeder Käufer von Schuhwaren einen Bon gratis, ab ben er fich zu ieber falle ben er fich zu jeber beliebigen Zeit ein Baar Schute grafibefohlen laffen fann besohlen lassen kann. — Diese Annonce hat aber F. P. Jahr nicht ruhen lassen. Er macht bekannt, bass er schon im Jahr 1899 jeben Käuser, respective kann, Staff umsonst hat 1899 jeben Räufer, respective bessen Stiefel, umsonst bal sohlen laffen. Er warnt aber bavor, weil es bas Schulpter ruiniert, wird aber jett 1000 bavor, weil es bas Schulpter ruiniert, wird aber jest 100 Dugenb Paar Damenpanloffe umsonft bertheilen laffen. umfonst bertheilen lassen. Jeber Käufer erhält ein Paar. Damit aber noch nicht genug! A. S., ber seine Chocolas geschäft verkaufte, um in der Mattenstraße in Stetting geschäft bertaufte, um in ber Breitenftrage in Gettin ein Bubgeschäft zu errichten Buggeschäft zu errichten und nach brei Bierteljahren in gen curs gerieth, bat eine ben nach brei Bierteljahren in curs gerieth, hat eine hollandische Cacaostube eröffnet in fichentt jedem Röufen Canarienbogel! So zu lesen in ben Stettiner Zeitungen post 28. September.

("Er tommt aus bem Säuschen") Det jemand übermüthig luftig ift, so fagt man: "Er tommi eben: Häuschen" — aber warum? In früheren Jahrhundert war in ben Ländern am Phair an Parrenhäuschen " war in den Ländern am Rhein das "Narrenhäuschen bergitterter Ort unter der Treppe des Nathhaufes, po für kleine Bergeben aus für fleine Bergehen auf ein paar Stunden eingespert

Denken herborzubringen? Sich fassend, nahm wieden guerst den Kaden des Arts Sich fassend, auf inden duerst den Faden des Gespräches wieder auf, inden

"Es ist leicht zu errathen, welche Absichten bei einem so schwerwiegenden welche Absichen bei einem so schwerwiegenden Entschlusse burch der Hollen auch Serkommen geheiligt, alle Ricksichten auf Internationale Webste, and Raterland will preisgeben und Genacht ind Raterland milie preisgeben und Seimat und Baterland finnen.
Lassen, um dem Weibe Ihrer Liebe gehören zu freisen.

— dann tritt die Trock. dann tritt die Frage, ob Stella auch mollen, ein Opfer würdig sei, die Sie ihr bringen wollen, oge "D, schonen Sie mein Gefühl!" rief Herbeit erzlich.

"Eben das will ich," versette Bictot, "ich pub em Gemüthe Ruse Ihrem Gemüthe Ruhe geben! Denn wenn auch ein Iver der leiseste Zweiser werden der Leiseste Zweiser werden der Leiseste Zweiser der Leis der leiseste Zweisel in Ihnen zurückliebe, ein Ihnen der Ehre, an der Schnen zurückliebe, sie Ihren der an der Ehre, an der Tugend der Frau, die Ihreit erichie ist, dann — das glauben Sie mir, Hente bisserieri, denne Sie besser als fenne Sie besser als Sie, von Leidenschaft sind ich jetzt selber haustrale sich jetzt felber beurtheilen — dann ift auch 3hr edler auf ewig dahin. Sie können, gleich wie vereiren Bater, nur da liehen im Sie auch achten gerteilen vereiren Bater, nur da liehen im Sie auch achten gerteilen sie stelle gerteilen gerteilen gerteilen sie stelle gerteilen g Bater, nur da lieben, wo Sie auch achten, preister, er können. Die Frau, der Sie Ihr Leben weichen er fönnen. Die Frau, der Sie Ihr Leben weichen er fiches, hoffnungsvolles Leben, fie nuiß rein fich haben über jeden Rork och kollen Northalben iber jeden Rork och kollen iber haben iiber jeden Verdacht, und fein Flett ohren Unschuldsweiß ikwas Ausgass haften! "Sie haben recht! Handeln Sie benn nach feicht n Ermessen!" soate Sandeln Sie denn nach feicht ictor dem Unschuldsweiß ihres Gewandes haften inch

besten Ermessen!" sagte Serbert leise. Abscheibe bei Band und flüsterte. an soine Schulter gelehnt: "Aber wenn es sein kann — dann schonen sie sein Hand und flüsterte, an seine Schulter gelehnt:

Noch ein Druck der Hand, dann schieden die unde. Stella!" Freunde.

(Fortfepung folgt.)

histes 3. B. in ber Naffau'schen Kirchenordnung von 1618 in dem Capitel über die Hochzeiten: "Kommen aber folche, bie nicht eingelaben sind, zum Tanzen, so soll man sie ers Reisen und in das Rarrenhäuschen sperren." Wer von bieser Lannnehmstatzt. dannehmlichkeit bann wieber befreit wurde, aus bem Narren-)Hauschen kam, war natürlich luftig und fibel, und is hat fich bis on fam, war natürlich luftig und fibel, und hat fic die Rebensart bis heute erhalten, in Strafburg bgar bialectisch, benn man sagt bort: "uf'm Hiesel tumme". (Das ift ein Rinb?) Für bie Beantwortung biefer Frage marb bor furzem in London ein Preis gesett, Denge warb bor turzem in London ein preisengen, benen bei Theilen bes Landes Antworten eingiengen, von benen die besten ber Wiebergabe wohl wert erscheinen, bin fie alle ause ften ber Wiebergabe wohl wert erscheinen, bem sie alle enthalten mehr ober minber gut die Lösung ber brage, wie es die folgenden Aussprüche beweifen: Eine denschiede, bon bem Finger ber Sorge noch unberührte Der Magier Baters Rebenbuhler in ber Mutter Liebe. Der magifche Zauber, burch welchen ein haus in ein umgenande Zauber, burch welchen ein haus ber bie beim umgemanbelt wirb. — Ein Miniaturatlas, ber bie unge Welf ber Chefreuben und Cheforgen auf feinen kleinen Edulten brate profentierter Edultern trägt. Ein von der Natur pünktlich präsentierter Sichiel, ben man nicht mehr zurückschieden kann. — Eine sebrochene Knospe am Baume bes Lebens. — Der beste Eiberet ber fan Raume bes Lebens. — Watur, ber feibetet ber schönsten Eigenschaft ber weiblichen Natur, ber Sthitlosiafeit Selbstlosigkeit. — Die lette Ausgabe ber Menschheit, bei ein iehen in beste Copie de ein jedes Paar sich einbildet, dass es die beste Copie Ein Eingeborener aller Länder, der boch bie Strack teines einzigen spricht. — Eine Erfindung, um die Menichen was. Menschen wach zu halten. — Gine Ersundung, um bas dangen Gang zu halten. — Gin ganz kleines Ding, das dangen Gangen Gen unden ganzen Haufen. — Ein ganz tleines Ding, un-gemußter Namitten Aufmerksamkeit erforbert. — Ein un-Sanzen Haufen Aufmerksamkeit erforbert. — und ber Batter und Mutter und ber Batter und Mutter und ber Batter und Mehren, bessen, bessen, dunnpuntt ihrer Bergen. — Gin winziges Wefen, beffen ibblides Lächeln einen guten Menschen an die Engel benten aist. Der Sonnenstrahl bes Hauses, der die traurigen gein, den er nur die Flügel beizugeben vergessen. Das, bas hans auf die Flügel beizugeben vergessen. Das, das haus gliidlicher, die Liebe ftarter, die Gebulb nöht, bie Banbe geschäftiger, Die Liebe ftarter, Die Tage lattet, die Börsen leichter, die Nächte länger, die Borsen und die Ichter, die Bergangenheit vergessen und ist (Die Den macht. Das ist ein Kind!

(Die Rate als Jagbhunb.) In einer engstillen Fischen Seifichrift beröffentlicht ein findiger Landwirt eine Beschicht. Mann Geldichte, in welcher erzählt wirb, wie es bem ich nicht etwa burch besondere Wildheit auszeichnete, Schulb auszubilben. Der Erfolg war nur einer fehr Bebulb bon Seite bes Besitzers ber Kate zu berhabe wurde mit auf die Jagd genommen und dan ein Stüd Wild fiel, an basselbe heran-ben bein bein Stüd Wild fiel, an basselbe heran-gebei gefollen ber Lange, und bie Rate gieng, wenn bersuchte duerte nicht lange, und die Rate gieng, weite Refallen, felbst auf die Suche. Dann versuchte Befallen, selbst auf die Suche. Dann ver ber bis bem gu gewöhnen, bafs es während ber his bier daran zu gewöhnen, dass es wahrend bie de bem Jäger blieb. Zu diesem Behuse musste die die Mimtel gewöhnen. Durch dis Mittel Schulter bes Nimrobs Plat nehmen. Durch Die Schöhnte man zugleich bie Kate an ben lauten bis Ghuffes aus nächster Rähe. Runmehr fam bas e Stud ber aus nächster Rähe. Runmehr fam bas Schusses aus nächster Nähe. Runmehr tum beifem bati ber Dreffur, bas Apportieren. Zu biesem warf der Dreffur, das Apportieren. In weiner geschoffen einen Rau Candwirt jedesmal, wenn er geschoffen. thath Ball fort, mit welchem bie Rate zu spielen ben Bon fort, mit welchem bie Kate ju ihn stels Den Ball fort, mit welchem bie Rape zu fpreisen Ball tannte bas Thier und holte fich ihn stets an bie Grand wenn ber An bie Stelle bes Balles fette man bann, wenn ber gefallen man gefallen war, einen tobten Bogel. Später warf man agel nicht, sondern ließ benfelben, sobalb geschoffen dem Der bem Mit. on bem Afte eines Baumes herunterfallen, um auf dise der Rate eines Baumes herunterfallen, um ilbes näber zu die Vorstellung bes aus der Luft fallenalbes der Raße die Vorstellung des aus der Luss seine ge-and nunmas. Die Kage zeigte sich sehr geund nunmehr machte man ben Ansang mit ber wirt-Jagh. Der Besiger schofs einen Sperling und getreufortierte ihn ber schofs einen Sperling und getreuportierte ihn die Rage. Zum Lohne burfte sie ben berzehren Die Kage. Zum Lohne burfte fie ben den betrzehren. Die Kage. Zum Lohne burfte pie betrzehren. Die Erziehung der Kage ist vollendet. gleitet ben Jäger stunbenlang, ohne mübe zu werben, sohalb ber Jäger pfeift.

Local= und Provinzial=Nachrichten. Das Ramensfest Seiner Majestät des Kaisers.

Mas Mabmannsborf wirb uns gemelbet: Bur Namenerstrum Dorf wirb uns gemelbet: Bur bes Mahmannstopet borf wird uns gemelbet: Ma-fand Aamensfestes Seiner t. und t. Apostolischen Maand din 4. d. M. um 8 Uhr vormittags in ber hiefigen thiche ein Hochamt statt, dem die Beamten der hiefigen der und Albr wermittags in der hiefigen der und Nemian und Nemian Gatt, dem die Beamten der hiefigend ben und Remter, Gemeinbevertreter, Die Schuljugenb ber Dag, Gemeinbevertreter, Die Schuljugenb aleitung dem Lehrerschaft und sonftige zahlreiche Ansantobnten Gerichten Ger ge anwohnten. Nach dem Gottesdienste erschien Herr und Pfarrer 3. No va f beim Herrn Bezirkshauptschindten ist, die allerunterthänigsten Glückwünsche Shenoris gelangen zu laffen.

ansjest Seiner et wird uns berichtet: Das Allerhöchste msiest Seiner t. u. t. Apostolischen Majestät unseres kabissten Kaisers wurde in Gottschen Wajestät unseres Gottesbienst an burde in Gottsche durch einen fest-Sat Pablicum betbeiligten, gefeiert. nst, an welchem sich sämmtliche Beamten, die tung, Bereinem sich sämmtliche Beamten, die ettetung, Beteine, die Schuljugend und ein zahl-

Mus Burtfelb wirb uns berichtet: Aus Anlass bes den gamenstages Seiner Majestät bes Kaisers Min ber biesigen Mfarrfirche ein seierliches om 4. d. M. in der hiesigen Pfarrtirche ein feierliches mallachmune und mit Te under Abstingung ber Bolisbymne und mit Te celebriert, welchem die Beamtenschaft, die Officiere Littlerie Den Die Beamtenschaft, die Officiere Littlerie Den die Beamtenschaft, die Officiere Littlerie Den die Beamtenschaft die Officiere Littlerie Den die Beamtenschaft des E. f. Mittilleries Detachements, Abordnungen bes t. f. Arillerie-Detachements, Abordnungen des treimisten Bürgercorps und der freimistigen Feuerschle Gehrkörper der Bürgercorps und ber freimistigen Feuerschle Sie Stadgemeinbedertretung, die Lehrförper ber Bürsende und ber freiwilligen Feurgenaber Wolfsichus mit ber Schusiugend und zahlund der Boltsschule mit der Schuljugend und zahland der Boltsschule mit der Schuljugend und zumgehächtige beitvohnten. Die öffentlichen und einzelne abstäube waren beflaggt.

und dem Gespötte ber Borübergebenben ausgesett war. So Seiner Majestät bes Raifers feierlich begangen. Am beite es 3. B. in ber Musikfapelle einen Zapfenftreich und executierte bor ber Wohnung bes t. f. Bezirkshauptmannes die Bottshymne nebft anderen Musitpiecen. Um Festtage um 9 Uhr bormittags wurde in ber Stadtpfarrtirche ein Sochamt celebriert, welchem bie gesammte Staatsbeamtenschaft, Mitglieber ber Gemeinbevertretung, bie Lehrerschaft mit ber Schuljugend unter Borantragung ber Schulfahne, die Feuerwehr mit Mufit und Fahne sowie gablreiche Anbächtige aus allen Gesellschaftsclaffen anwohnten. Den Schluss bes Gottesbienftes bilbete bie Abfingung ber Bolfshimne sowie bes Te Deum laudamus. Die öffentlichen und mehrere Brivatgebäube waren beflaggt. - Das Allerhöchste Ramensfest wurde auch in ber Stadt Dott: ling in gleich feierlicher Beife begangen.

> (Militärisches.) Enthoben wird bon ber Dienftleiftung als Conceptsofficier gur Berfügung bes Land. wehr-Commanbanten in Grag ber Sauptmann erfter Claffe Rarl Roch Ebler von Langentreu, übercomplet im Landwehr = Infanterie = Regimente Trieft Rr. 5, bei gleichzeitiger Transferierung jum Landwehr = Infanterie = Regimente Laibach Nr. 27 mit ber Bestimmung gur Ginrudung zum Truppenbienfte.

> - (Die t. t. Steuerbeamten bon Rrain) hielten vorgestern unter bem Borfite bes herrn hauptsteuereinnehmers Richard Murgel aus Rubolfswert im Hotel "zur Stadt Wien" die constituierenbe Bersammlung bes Bereines ber t. f. Steuerbeamten in Rrain ab. Bur felben waren 69 Steuerbeamten erschienen. Inbem wir uns einen naheren Bericht über ben Berlauf ber Berfammlung borbehalten, geben wir vorläufig nur bas Bahlrefultat befannt. Bum Obmann bes Bereines wurde, nachbem herr Sauptsteuereinnehmer Murgel bie auf ihn gefallene Bahl abgelehnt batte, herr Steueramtscontrolor Ignag Rlinc in Littai, gu beffen Stellvertreter herr Steuereinnehmer Frang Rab nitar in Stein gewählt. Ausschufsmitglieber find bie herren: Anton Burger, Steueramtscontrolor in Laibach, Dominit Dereani, Steuereinnehmer in Abelsberg, Richarb Debelat, Steueramtscontrolor in Laibach, Johann Globoenit, Steueramtscontrolor in Reifnit, Jofef Rabeie, Steuereinnehmer in Laibach, Richard Mur : gel, Sauptsteuereinnehmer in Rubolfswert, Abolf Ruba, Sauptsteueramtscontrolor in Rrainburg und Laureng Berbie, Steuereinnehmer in Bifchoflad; ju Erfahmannern wurden gewählt bie herren: Anton Rrizman, Steueramtsofficial in Gurtfelb, Max Lileg, Steueramtscontro-lor in Gurtfelb Mois Music, Steueramtsofficial in Rubolfswert , Friedrich Rant, Steueramtsofficial in Rrainburg und Ronrab Rogman, Steueramtsofficial in Laibach. — Der gegenwärtige Git bes Bereines befinbet fich

> (Schulbienft.) Die absolvierte Lehramts condibatin Frl. Unna Bfeifer aus Laibach wurbe als Supplentin an ber zweiclaffigen Boltsichule in Möfel be-

> (Schulbaulichfeiten.) Bei ber fürglich in Reifnit ftattgefundenen commissionellen Berhandlung inbetreff ber Regelung ber Unterbringung ber bortigen Boltsschule hat es fich herausgeftellt, bafs im jegigen Goulgebaube fehr große fanitare Uebelftanbe berrichen und bafs im gangen bas Gebaube binfichtlich ber Schulraume febr ungliidlich angelegt ift und im Falle einer Abaptierung biefe rabical burchgeführt werben miifste. Ueber bie geäußerten Bunfche ber Barteien und unter Berudfichtigung ber Musführungen bes fanitaren Sachberftanbigen murbe befchloffen, ein neues Broject ber Abaptierung bes alten Schulgebaubes und bas Project eines Bubaues anfertigen 31 laffen. Bei ber am 3. b. M. ftattgehabten Gigung bes f. f. Bezirtsschulrathes aber murbe ber Befchlufs gefafst, Bur Unterbringung ber Knabenvolfsichule in ber Bahnhofftrage ein neues Gebaube aufzuführen, welches fechs Lehrgimmer, die Oberlehrerswohnung und die fonft erforberlichen Räumlichfeiten gu enthalten hatte. In Diefem Falle tonnte bas gu abaptierenbe alte Schulgebaube ohne einem Bubaue gur Unterbringung ber Mabdenfchule berwenbet werben. - Much für bie Ortichaft Ctalgern, Begirt Gottichee, murbe ber Bau eines zweiclaffigen Bolesichulgebaubes befchloffen und bei ber am 20 b. M. ftattgefunbenen commiffionellen Befichtigung ber in Musficht genommenen Bauftelle biefelbe in jeber hinficht als geeignet befunben.

> - (Bur Canalifierung in Rubolfsmert.) In ber am 4. b. M. abgehaltenen Sigung bes Gemeinberethes bon Rubolfswert gelangte unter anderem auch bie Frage ber Canalifierung bon Rubolfswert gur Grörterung. Die Debatte gestattete fich febr lebhaft, benn obichon bie 3medmäßigfeit ber Canalifierung allgemein anertannt wurbe, erhoben fich mehrfache Bebenten gegen ben Roftenaufwand. Diefem gegeniiber murbe betont, bafs es heutzutage wohl taum ein fortichrittliches Gemeinbewefen gebe bas fculbenfrei baftanbe; außerbem würben ja alle Roften nicht von ben gegenwärtigen Steuergahlern, fonbern auch bon beren Rachtommen getragen werben. Un ber Debatte betheiligte fich auch ber herr Leiter ber Begirtshauptmannfcaft Rubolfswert, f. f. Regierungsrath & riebrich, fowie ber herr Canitatsreferent; bon beiben herren wurde bas Project warmftens befürwortet. Es wurden enblich mit überwiegenber Mehrheit ein fünfgliebriger Ausfchufs eingefest, welcher bas Project ber Canalifierung einem eingehenben Studium unterziehen und über basfelbe in ber nächften Sitzung Bericht erftatten foul.

(Rrebfengucht.) In ben Untertrainer Gemaf fern wurde erfreulicherweife bas Wieberericheinen ber Rrebfe conftatiert. Dem Fifchereipachter herrn Jofef Bergmann waren beflaggt. Die öffentlichen und einzelne Apotheter und Besitzer in Rudolfswert, ist es nach jahres gehoben und nach Treffen zurückgeführt. Alsbaid wurde nuch heuer in Tickernembl das Namensfest wieder erhalten und großgezogen werden können.

- (Die Laibacher bürgerliche Musitfapelle) beranftaltet Sonntag um halb 8 Uhr abends im Turnsaale bes "Narodni Dom" ein großes Concert, auf beffen Programme fich ausschließlich moberne, schwierige Tonftude befinden werden.

- (Das Schabenfeuer in Dberborf.) Wie bereits gemelbet, brach am 5. b. M. vormittags 11 Uhr in ber Ortschaft Oberborf bei Reifnit ein berheerender Brand aus, welcher bei bem herrichenben Weftwinde burch Funten: flug bes erften Brandobjectes mehrere benachbarte Bohn und Wirtschaftsgebäube in wenigen Minuten ergriff. freiwilligen Feuerwehren von Reifnig, Rieberborf und Goberichit waren alsbalb ber Reihe nach auf bem Brandplate erschienen, und ihrem zielbewufsten Borgeben gelang es, bas ausgebehnte Schabenfeuer zu localisieren und mehrere bireits bom Branbe ergriffene Gebaube gu retten. Gludlicherweise fiel bem rapib um fich greifenben Schabenfeuer tein Menschenleben gum Opfer. Much alle Sausthiere wurben gerettet und ein großer Theil ber Sabseligkeiten bon Saus und Sof geborgen. Doch war es wegen bes rapiben Umfichgreifens bes Feuers nicht möglich, aus fammtlichen, bom Branbe ergriffenen Wohn= und Wirtschaftsgebäuben bas Mobilare in Sieherheit zu bringen, so bafs ein Theil ber Fahrniffe eingeaschert wurde. Die Entstehungsursache bes großen Schabenfeuers tonnte nicht mit Sicherheit ausgeforscht werben. Sochstwahrscheinlich haben Rinber, mit Bundholzchen fpielenb, bas erfte Object, ein mit Beu- unb Stroh-Borrathen angefülltes Wirtschaftsgebäube von Saus-Rummer 3 in Brand geftedt. Diefes Gebaube ftanb weftlid) bon ber burch Oberborf ziehenben Lanbesftraße, unweit ter Stallung und bes Wohngebaubes besfelben Befigers. Die angeführten Gebäube ft anben in ber Richtung bes herrschenden Westwindes nach wenigen Minuten in hellen Flammen. Gleichzeitig wurden bas anftogende Wirtschafts. und Stallgebaube, ferner bie Barfe bon Sausnummer D sowie bas Bohngebäube bon ben Flammen ergriffen. Das lettere ift gludlicherweise einstödig, mit Dachziegeln gebedt und wurde nur theilweise burch ben Brand beschäbigt. Durch die Rettung biefes Wohngebäubes blieben bie gegeniiberstehenben Wohngebäube Rr. 17, 18, 19 und 20 bom Feuer verschont, während ihre im weiteren hintergrunde beftanbenen Dreichtennen und Beufchupfen burch Funtenflug in Brand geftedt und eingeafchert wurben. Unmittelbar mit ben Branbobjecten bon hausnummer 3 und 5 geriethen bas benachbarte Birtichaftsgebäube von Sausnummer 6, ferner bie benachbarten Wohn-, Stall- und Wirtschaftsgebäube bon hausnummer 2 fowie bie gegenüberliegenben, öftlich an ber Landesftraße beftanbenen Wohngebäube, Stallungen unb Wirtschaftsgebäube ber haußnummern 21, 22, 23 und 24 in Brond. Bald barauf ergriff bas Feuer auch bie Wohn-Ctall- und Wirtschaftsgebäube ber hausnummer 1 weftlich an ber Landesstraße und griff auf bie gegenüberstehenden Wohngebaube bon hausnummer 29 und 30 über, welche fummt ihren Stallungen und anftogenben Wirtschafts gebuuden ein Raub ber Flammen wurben. - Insgesammt brannten 9 Wohngebaube ganglich nieber, gwei Wohngebaube wurden gwar theilweise vom Brande beschäbigt, aber gerettet. Außerdem wurden 10 Stallungen, 14 Dreschtennen und Beufchupfen, 4 Getreibeharfen, mit ben unter Dach und Fach gebrachten Beu-, Stroh- und Streuborrathen somie bie Getreibe- und Kartoffelborrathe bernichtet. Fünfgehn Befiger erscheinen hieburch mehr ober minber in Mitleibenschaft gezogen. Mehrere berfelben find besonbers hart be-troffen, benn bie Berficherungssumme wird taum hinreichen, ein Drittel bes Schabens zu beden. Ueberdies waren bie bem Feuer gum Opfer gefallenen Fahrniffe und Materialborrathe gar nicht berfichert. Der Gesammtschaben burfte, wie gemelbet, ungefahr 75.000 K betragen. Die Genbar-meriepoften von Reifnig, Soberichig und Groftlaschip sowie ber Bezirkswachtmeister bon Gottschee find auf bem Brandplage gur Aufrechthaltung ber Ordnung erfchienen und eiferten bie Bebolterung gur Arbeit an. Auch aus ben benachbarten Ortschaften fanben fich viele Leute gur Silfeleiflung ein. Mehrere Reifniger Befiger führten mit ihrer Bespannung ftunbenlang Baffer gu. Rach brei Uhr erschien bas. Schabenfeuer glüdlich localifiert, boch wurde es erft spät in ber nacht ganglich geloscht.

- (Stiftungen für inbalibe Gifenbahnbebien ftete.) Wie alljährlich, tommen auch heuer bie Erträgniffe aus biberfen Stiftungen für invalibe Gifenbahntebienftete und beren Ungehörige gur Bertheilung. Dies: bezügliche Gesuche sind bis zum 31. b. M. bei ber Stationse Vorstehung, woselbst auch die weiteren Bedingungen betanntgegeben werben, zu überreichen.

- (3mpfungsergebniffe,) Im politischen Bezirte Tschernembl wurden im heurigen Jahre auf 34 Sammelplägen 738 Impfungen (babon 734 mit erwiesenermaßen gutem Erfolge und 4 ohne Erfolg) vor-cenommen. Beiters wurden 539 Schulfinder geimpft, und 3war 78 gum erftenmale (hievon 72 mit gutem, 4 mit negativem, 2 wegen Nichtrevifion mit unbefanntem Erfolge) und 461 gu wiederholtenmalen (hievon 227 mit gutem, 117 mit negativem und 117 mit unbefanntem Erfolge.) Rach bem Durchschnitte ber Jahre 1899, 1900 und 1901 geftaltete fich bie heurige Impfung am gunftigften.

- (Berunglüdt.) Um 3. b. D. führte ber Rras mer und Sausbefiger Frang Roporc aus Dobernig Gefchaftsmare bom Treffener Bahnhofe nach Saufe. Auf bem neu bergeftellten Theile ber Reichsftrage bei St. Stefan tollerte ein mit Del gefülltes Fafs infolge ftarten Ruttelns bom Bagen und fiel bem nebenber fchreitenben Roporc mit folcher Bucht auf ben rechten Jug, bafs ber Fuggelentstnochen

- (Fünfzigjähriges Dienftjubiläum.) Bert t. t. Sofrath hermann Ritter bon Guttenberg in Grag, eine in ben hierländischen Forfttreifen wohl bekannte Perfonlichkeit, begieng am 6. b. M. bas feltene Feft feiner 50jahrigen Beamtenlaufbahn im Staatsbienfte. Berr Sof. rath R. v. Guttenberg hat fich namentlich um die Rarftaufforftung bes Ruftenlandes außerorbentliche Berbienfte er-

* (Entgleifung eines elettrifchen Do: tormagens.) Geftern mittags entgleiste an ber Beichen-ftelle bei St. Beter infolge Berfanbung ber Bechfel ein elettrifcher Motorwagen. Gin Unfall ereignete fich nicht.

(Misageschideines Diebes.) Geftern nachmittags wurde am Ambrozplate bon einem Sicherheits= machmanne ein Gadchen mit 290 K gefunben. Das Gelb mar ber Fleischhauersgattin Marianne Baternofter im Gafthaufe an ber Polanaftrage Rr. 26 geftohlen und bom Diebe im Bebüsche am Umbrozplage berftedt worben.

(Raufercefs.) Geftern bormittags tam es 3mifchen brei Ranginger'ichen Rnechten in ber Tabatfabrit gu einem Streite, ber mit einer Rauferei enbete. Der Rnecht Martin Kralj wurde vom Wagen geworfen und burch Faust-

fchläge mifshanbelt.

- (Ueberfall.) Am 4. b. M. fam am Abende ber 25 Jahre alte ledige Sattlergehilfe Franz Zeljto aus Erm, Gemeinde Treffen, ins Wohnhaus bes Mühlen- und Sägebesitzers herrn 3vo Rabelj in Oberponitve, als eben bas Gesinde beim Nachtessen war. Zelito trat an den Tisch, beläftigte bie herumfigenben und ichien es hauptfächlich auf ben anwesenben Rnecht Anton Bigjat abgesehen zu haben. Zum Weggehen aufgeforbert, verließ Zeljto bas Haus. Als ber benannte Rnecht turge Zeit barauf aus bem Saufe trat, überfiel ihn Zelito mit einem offenen Taschenmeffer und brachte ihm Stich- und Schnittwunden am Gefichte, an ber rechten Sand und an ber linten Bruftfeite bei. Auf bie Silferufe bes lleberfallenen eilte ber hausherr berbei und entrifs mit großer Rraftanwenbung bem Attentäter bas Deffer. Der Schwerverwundete wurde bom Begirksargte in Treffen verbunden und hierauf in das Spital ber barmherzigen Brüber nach Ranbia bei Rubolfswert transportiert. Der Thater ift flüchtig.

- (Erschoffen aufgefunden.) Am 3. b. M. gegen 5 Uhr früh begab fich ber 20jahrige, beim Grund-befiger Anton Zupančič in Rieberborf, Gerichtsbegirt Rubolfswert, als Knecht bebienstete Johann Starja aus Rabnit, Gemeinbe St. Ruprecht, ohne Wiffen feines Dienftgebers mit einer alten einläufigen Jagbflinte in bie nachft ber Ortschaft gelegene Walbung, bermuthlich, um Wilbbieberei zu treiben. Rurg nachher ertonte aus bem Walbe ein Schufs. Alls Starja noch bis 6 Uhr früh nicht heimtehrte, begab sich bie Schwester seines Dienstgebers mit ber Dienstmagb auf bie Suche nach ihm; er wurde ungefähr 300 Schritte bom Saufe auf bem Felbe mit zerschoffener Bruft aufgefunben. Das Gewehr lag einige 20 Schritte bon ihm entfernt. Augen= scheinlich ift ber Borberlaber währenb bes Labens losgegan= gen und traf den Burfchen in die Bruft. - Die Leiche wurde in bie Tobtenkammer nach Sonigstein übertragen.

(20 ölfe.) Man fchreibt uns aus Gottschee: In ber Ortschaft Riegel am Juge bes Hornwalbes zeigte fich am 3. b. M. ein Wolf, ber ein Schaf zerrifs und fortichleppte. Die fofort eingeleiteten Rachftellungen blieben erfolglos, und ber Bolf ericbien feither nicht wieber. Die Bevolterung ift in Corge, bafs ber Binter vielleicht eine größere Angahl biefer gefürchteten Gafte bringen tonnte und bangt um ihren Bieh-

(Erloschene Cpibemie.) Die in Rieber= möfel, Bezirt Gottschee, aufgetretene Scharlachepibemie ist nun ganglich erloschen. Dieselbe hat von 15 ertrantten Rinbern zwei Opfer geforbert.

(Berloren) wurde auf bem Wege bon ber Bleiweißstraße burch bie Erjavecgasse, Grabisce und über ben Congressplat eine schwere golbene Kette mit mehreren Anhängfeln.

Theater, Aunft und Literatur.

* (Deutsche Bühne.) leber ben Bert ober bielmehr bie Unfitte ber Berstomöbien bon Schonthan unb Roppet-Ellfelb find bie tritifchen Meinungen befanntlich getheilt, insbesondere wurde die Beiratsgeschichte ber "golbenen Eva", die im sechzehnten Jahrhunderte passiert sein soll, fehr fcharf unter ber tritischen Lupe zergliebert. Doch tann ohnes weiters zugeftanben werben, baff alle Freunde einer burch ben Ballaft ernfthaften Rachbentens unbeschwerten Beiterteit auf ihre Rechnung tommen. Die Titelhelbin bes Studes bietet eine bantbare Antrittsrolle, und bie Debutantin Fraulein Margarethe Wernide, eine einnehmende Erscheinung, führte fie auch mit Geschmad und routinierter Geschidlichkeit burch: ihr Spiel entbehrte gubem in ben Iprifchen Scener meber ber Anmuth noch ber Poeffe. Frl. Wernide wirb ihrer Individualität nach eine sumpathische Bertreterin bon sentimentalen und Luftspiel = Liebhaberinnen = Rollen fein. herr Beigmüller schuf als Ritter Schwetzinger eine charatteristische Gestalt voll padenber Romit; ihm secundierte herr Reigner als Ritter bon ber traurigen Geftalt mit gutem heiterkeitserfolge. hiebei fei jeboch bemertt, bafs ber Graf Bed ohnehin so parobistisch gezeichnet ist bafs weitere Uebertreibungen recht überflüssig erscheinen. herr Trims bour gestaltete ben Beter mit gewinnenber biscreter Burud-haltung, entwidelte jedoch in ben Liebesscenen schöne Warme bes Tones. Gine gewiffenhaftere Controle ber Musfprache ware ihm fehr zu empfehlen; bie Schonthan'ichen Berfe find an und für sich sehr bebentlich, aber Enbreime wie "Ges glimber" und "Stimber" u. bgl. m. tommen boch nicht barunter bor. Die Damen R ii h n e und S d ii ge mufsten aus ihren Rollen viel humor zu ichöpfen. — Die Borftellung mar abgerundet, bas Publicum unterhielt fich auf bas befte und fpenbete warmen Beifall. - Das Theater war magig gut besucht,

aufgenommen. Der Componift wurde lebhaft acclamiert; nach ber Borftellung wurden ihm noch por bem Theater

Obationen bargebracht.

- (Cerkve in zvonovi v dekaniji Kranj.) Herr Pfarrer Josef Labtizar in Ratschach (Obertrain) hat unter Diesem Titel bei Blagnit in Laibach ein 312 Seiten startes Buch erscheinen laffen, in welchem er ber Reihe nach alle Rirchen und Rapellen bes 20 Pfarren umfaffenben Decanates Krainburg in hiftorischer und baulicher Beziehung schilbert und auch bie einzelnen Rirchengloden beschreibt. Es werben in bem fehr verbienftlichen Werte 93 Kirchen, 11 Kapellen, 1 Oratorium und 293 Bloden behandelt. Inbetreff ber letteren ift bie Bufammenstellung intereffant, bafs aus bem 14. Jahrhunderte nur eine Glode borhanden ift, mahrend beispielsweise auf bas 19. Jahrhundert 179 Gloden entfallen. Die altefte Rirche ift jene in Rrainburg (1491), bie jungfte jene in Trftenit (1871). Der Berfaffer hat feine Arbeit in 20 Capitel gegliebert; bie Darftellung ift überall ansprechenb einfach und sowohl für den Laien als auch für den Historiker interessant. Preis eines brofchierten Eremplares 2 K 50 h.

— (D. Hübners Geographisch ftatistissiche Tabellen für 1901.) 50. Zubiläums-Ausgabe. Herausgegeben bom Universitäts-Prosessor Dr. Fr. von Jus rasch et, hofrath und Secretar ber t. t. österreichischen ftatiftischen Central=Commiffion in Bien. Berlag Beinrich Reller in Frankfurt a. M. — Diese Tafeln find bon beson-berem Intereffe gerabe für ben gegenwärtigen Zeitpuntt, inbem es infolge ber großen Weltereigniffe für jeben, ber ben politischen Borgangen folgen und sie verstehen will, unsabweislich ift, sich über die Machtverhaltnisse und Machtmittel ber einzelnen Staaten: Ausbehnung, Bebolterungs= gahl, Heeresftärte, Marine, Finangen usw. zu unterrichten. hierüber geben Subners Tabellen in überfichtlichfter und

Buberlässigster Weise Austunft.
— ("Das Wiffen für Alle.") Der Inhalt ber 41. Rummer ift folgenber: I. Abtheilung. Boltsthumliche Bortrage: Prof. Dr. G. Metler: Schlaraffenmarchen unb Staatsromane bes Alterthums. — Dr. Bictor Wolf von Glanvell: Defterreichisches Cherecht. (Schlufs.) — Prof. Dr. B. Jerusalem: Geschichte ber Philosophie: Platons Sitten= und Staatslehre. (Schlufs.) — II. Abtheilung. Populärwissenschaftliche Runbschau: Dr. M. Kronfelb: Quo vadis? Gin peruanisches Untraut in ben Wiener Straffen. - Notigen. - Bom Büchertisch. - III. Abtheilung. Die Rast nach ber Arbeit: Dr. Wilh. Hein: Das Prettauer Faustus-Spiel. V. Act (Schluss.) — Sport. Abonnements zu K 2.50 vierteljährlich nehmen bie Ub= miniftration bes "Wiffen für Mue", Wien, I., Schulerftrage 20, Buchhandlungen und Zeitungsberschleiße entgegen. Gin-zelne Nummern in Wien 20 h, in ber Proving 24 h.

Geschäftszeitung.

(Lieferungsausschreibung.) Die Die litar = Berwaltung tauft nach taufmannischer Ufance: Weigen 7500 q, Roggen 19.600 q, ab Frucht= und Dehl= bepot in Marburg, bann ab ben betreffenben Militar-Berpflegs-Magaginen: Roggen 3600 q in Grag, Roggen 4300 q in Rlagenfurt, Safer 4000 q in Laibach, Safer 1200 q in Trieft, Hafer 4300 q in Klagenfurt, 3000 q in Billach, hafer 2700 q in Gorg, hafer 1500 q in Pola, Safer 8500 q in Grag und 6200 q in Marburg. Berkaufsanträge werben bis 17. b. Dt., 10 Uhr bormittags, bei ber Intenbang bes 3. Corps entgegengenommen. Die naberen Bebingungen tonnen bei jebem Militar=Berpflegs= Magagine, bann bei ben politifchen Begirtsbehörben unb landwirtschaftlichen Lanbes-Bereinen bes Corpsbereiches (Steiermart, Rarnten, Rrain, Iftrien, Gorg und Grabisca) eingesehen werben.

(Pferbemartt.) Freitag, ben 11. b. M., um 9 Uhr vormittags, wird bie t. und t. Remonten = Affent= Commiffion Dr. 5 aus Groß-Ranigsa in St. Barthelma auf bem Marttplage einen Pferbemartt abhalten. Angefauft werben Pferbe im Alter von vier bis fieben Jahren, fowohl leichten Reit= als auch für bie Artillerie geeigneten Bug= fchlages. Die Befiger folcher Pferbe werben eingelaben, bie-felben am bezeichneten Tage nach St. Barthelmä ju bringen.

Pandwirtschaftliches.

Das Genoffenschaftswesen macht fich auch auf bem Gebiete ber Biebgucht immer mehr und mehr geltenb. Gin ans eifernbes Beifpiel hievon geben uns bie Alpenlanber, mo fich pon Jahr zu man auf genoffenschaftlichem Wege icon ichone Erfolge in ber Berbefferung bes beimischen Buchtmaterials gu ber= zeichnen hat.

Derartige Buchtorganisationen find geeignet, auch in Rrain die gange Biehgucht auf eine gefündere Basis zu stellen, und namentlich find es zwei Bortheile, bie fich burch gemein= same Arbeit auch bei uns erreichen laffen und auf die wir beute unfere Biehguichter aufmertfam machen wollen.

Aus Sübafrika.

Aus Sübafrika. In Krain leiben wir gegenwärtig noch immer Mangel

— (Eine neue kroatische Oper.) In Agram zu haben ist. zufriedenzustellen. Rur des öfteren mangelt ei wurde die Oper "Brimorka" den Ivan d. Bajc (Libretto von Ivan d. Trasti) bei ihrer Erstaufführung überaus beifällig nachtheiligung des Kleingrundbesibers wird durch bit genangenommen. Der Componist wurde lebbest aufgenommen. nossenschaftliche Züchterbereinigung aufgehoben. Gine solche ift weit eher in ber ist weit eher in ber Lage, sich eble und raffereine Zuchtibien anzuschaffen, ba sie über größere Gelbmittel versügt. Die nächste Volge banan ich nächste Folge bavon ift eine verbefferte Rachzuch und eint weit beffere Mernach ift eine verbefferte Rachzuch erzielte weit bestere Berwertung ber nach guten Buchlftieren erzielten. Producte.

Für die Berbefferung des Zuchtmaterials find beshallt unferen Narkart unter unseren Verhältnissen vor allem bie sogenannen. Stierhaltungsgenoffen sor allem bie sogenannen. Die sich bie gemeinsen web genoffen schaften zu geginden. bie sich die gemeinsame Beschaffung von guten und geeigenstelle

Gerabeso wie für die Rindviehzucht solle aber auf Buchtstieren gur Aufgabe machen. der Hebung der Schweinezucht gemeinschaftlich gearbeiterber. In biefer Wirbeiterbucht gemeinschaftlich gearbeite werben. In dieser Richtung ware bie Schaffung von Eber haltungsgenoffenschaften marmftens au befin worten und anzustreben, nachbem es in unseren besten Schweinezuchtgebieten noch immer an guten Buchtern mangelt.

Die Buchtorganifationen fonnen aber noch einen pet Bortheil Gitt gucht teren Bortheil bieten, welcher speciell für bie 3 Dieler Bortheil lieat barin ben größter Bebeutung ware. Bortheil liegt barin, bass bie Zuchtgenoffenschaften ent zeitigen Abverkaufe von vorzüglichen Mutterthiern gegenarbeiten gegenarbeiten. Bekanntermaßen leibet unsere Biehaucht auch an biefem Uebel, bafs man bie besten Riibe bei ber nacht besten Gelegenheit meist an Triefter Hühe bei bet nub ander. Ueberfäufer verhandelt. Der kleine bäuerliche Züchter außert, berlockt burcht. außert, berlodt burch ben bon Händlern gebotenen, schiebt pe hohen Preis, gewöhnlich bie besten Thiere, ohne hiebei pie bebenken, bafs er im bebenten, bafs er in einer guten Zuchtfuh ein Capital wil außert, bas erft in ben follogen Buchtfuh ein feine erhöhten äußert, das erst in einer guten Zuchtfuh ein Capital geisten bercht in ben folgenden Jahren durch seine erhöhte geistungen in Form ber General geschemmen ? Leistungen in Form bon Mich und guten Rachfommen si höhte Zinfen freiten bon Mich und guten Rachfommen höhte Zinsen bringen würde. Gine bedauerliche Urfack batte ift die finanzielle Nothlage des Bauernstandes, bes öften ober auch ein nicht aber auch ein nicht zu entschuldigendes Unüberlegthausen unserer Biebailichter

Diesem gemeinüblichen Abbertaufe ber besten But et mus gesterrant thiere muß gesteuert werben, benn folange wir bit bie guten Buchtstieren erlangen, benn folange entgegen outen Zuchtstieren erlangte beffere Rachzucht enigegen nachballs auswärts vertaufen, folange tonnen wir teine nachtiguten Buchtrefultate guten Buchtresultate erzielen. Wir fonnen feinen Ginthig guten Buchtbiefest erzielen. Wir fonnen feinen Grundle guten Buchtviehes und somit auch feine gesunde Grundles für die Berbefferung ber Bucht schaffen.

Um nun diesem vorzeitigen Abverfaufe bei icht terthiere Einhalt Mutterthiere Einhalt zu thun, empfiehlt es sich weng für jene Gebiete unseres Landes, wo die Züchtung von foatland und Zuchtvieh betrieben wirb, die Gründung fogenat. Et am man 64 t. Ctammauchtgenoffenschaften, bie ber Beschaffung bon reinraffigen und vorzüglichen thieren auch noch bie Wenterfigen und in bas Buch thieren auch noch die Aufgabe stellen, die in das Juchtes aufgenommenen aufgenommenen Mutterthiere möglichft lange, 30 bis 4 Nahre 3 bis 4 Jahre, zu Zuchtzweden zu behalten, wozu fis Genoffenschaftsmitglieber berpflichten miffen.

Nur auf biefe Weife wird es auch unferen fleines Ber möglich fein Buchter möglich fein, einen Stamm guter Buchtbien schaffen und in der Biehzucht eine Grundlage zu gemauf der sich mit hilfe bon Genoffenschaftsstieren weiter und nachbaltigere Reiber genoffenschaftsstieren genoffenschaftsbaltzieren genoffenschaftsstieren genoffenschaftsstieren genoffenschaftsstieren genoffenschaftsstieren genoffenschaftsbaltzieren genoffenschaftsbaltz und nachhaltigere Zuchtresultate als wie bisher merbig

Particulation of the States

Die

Die "Rhein.-Weftphäl. 3tg." erfährt aus Gapfiell. Bahl ber Aufffandif bie Bahl ber Aufftanbifden unausgefest machst, manbos boben Unftanbifden unausgefest Goiefl mandos haben Ueberfluss an Pferben, an Stiff beroude Mundborräthen. Es hat sich eine neue Tatit beroinbem nur fleine fich eine neue mangestellt po indem nur kleine Commandos zusammengeftell wie leichter operieren und mandos zusammengeftelligie leichter operieren und in bie entferntesten feinen Ir. bringen au können. Smuths brang mit feinen Buren in bie Buren in bie Buren Buren in die öftlichen Diftricte ber Colonie ein, gleichfalls bie Aufften gleichfalls bie Aufftanbsbewegung ju entfachen.

des k. k. Telegraphen-Corresp. Butten Bur Eröffnung bes Reichstrathes,

Bur Cröffnung des Reichstathes.

Wien, 7. October. Die nächste Situng des integes hauses findet am 17. d. M. um 1 Uhr mittags findet am 17. d. M. um 1 ersten Lessungs des interstents de interst seirtschaftlicher Borlagen, barunter die erste gestille g

Die Reichstagswahlen in Ungaru, Bubape ft., 7. October. Das Ergebnis bit liegt nunmehr aus allen 408 Bezirten fiegte bie liber wählt wurde, vor. In 262 Bezirten fiegte gebriebeit in 20 die Boltsbartei in 75 die Kossuth Brackische in 20 die Bolfspartei, in 75 die Kosuthen flegte wartion bei hängigkeitspartei, in 9 die Ugron-Fraction. Ileberdie den 11 Parteilose, 5 der Nationalitätenpartei gisch und 1 Demokrat gewählt. In 23 Bezirken sind erforderlich, in zweien wurde die Wahl suspendiet. erforderlich, in zweien wurde bie Wahl suspendiert.

Angefommene Fremde.

Sotel Stadt Wien.

Im 5. October, Hollans, Fabrikant, s. Familie; Christed Jegitjch, Kolenz, Marin, Szeps, Fischer, Inz. — Berger, Ind. Jegitjch, Kolenz, Marin, Szeps, Fischer, Ivantovich, Andrews, K. k. Kegieska, Hongreiter, Bauunternehmer; Pojahn, Fabrikant, Kanselle, Famuniewetter, Bauunternehmer; Pojahn, Fabrikant, King, Kile, Crefeld. — Bellen, Privat, s. Fran Lyon. — Kans, Kile, Greite, Bellen, Point, Familie, Großhänbler, Ind. — Bonetton, Ingenieur, s. Familie, St. Barthling. — Bollat, Ingenieur, s. Familie, St. Barthling. — Bollat, Ingenieur, s. Familie, Großhänbler, Bind, Spital. — Bollat, Ingenieur, s. Familie, Großhänbler, Bind, Spital. — Bollat, Ingenieur, s. Familie, Großhander, Sind, Setigenhöfer, Weißer, Kfite.; Keichhold, Kreidl, Lderigner, Foribirector, Schneeberg. — Engel, Kfim., Prefs. — Happt, Reisenber, Ingernborf.

Metereologische Beobachtungen in Laibach.

Seehohe 306.2 m. Mittl. Luftbrud 736.0 mm.

October	Beit dev Beobachfung	Barometerstand in Nitlimeter auf O. C. reduciect Lufttemperatur nach Eeffius		Winb	Aufsicht bes himmels	Niederschafag binnen 24 St. in Willimeter						
7.	2 U. N. 9 > Ab.	722·6 727·4	8:5	SD. zml. start N. mäßig	bewölft bewölft							
8.	7 . 8.	730.3	4.6	S. schwach	heiter	9.8						
Das Tagesmittel ber gestrigen Temperatur 9.5°, Nor-												

Berantwortlicher Rebacteur: Anton Funtet.

Zur Nebernahme der Ban- und Möbel-Anstreicherarbeiten sin der Stadt und auf dem Lande empfehlen sich auf das angelegentlichste Brider Ebert, Laibach, Franciscanergasse. Billigste Breise. Leistungs-fähigkeit außer Concurrenz. Eroße Mustercollection zur gefälligen Ansicht. (924) 11—7



Gričar & Mejač, Laibach, Treserengasse Mr. 9

Bint sich, ihren D. T. Kunden die Mittheilung zu machen, dass für die kommende Mintersaison die allerneuesten Modelle in

Damen-Confection

in grosser Auswahl bereits am Lager sind, und bitten um recht zahlreichen Zuspruch, billigste und solideste Bedienung zusichernd.

Illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und franco.

Course an der Wiener Borse vom 7. October 1901.

Rach bem officiellen Coursblatte.

enter staatsschuld. Geld ABar	Die notierten Course berfteben fich in	Quanan	withrung Die Watierung fämmtli	der Metien 1	nb ber Diperien Roje, periteht fie	di ner Stild		
saint Staatsfould. Geld Bar	Die notierien Course verstehen sich in	Monten		_		of pre Other.	- 52 M CO A A A B 1975	
Barte in Deib Bar	e Welb	Bare	The state of the s	Welb Ban	een Fall Kodenfreit Ur	Gelb Ware		Gelb Bare
** Solen Mai- 98.50 98.50	Bom Staate gur Bahlung	200	Dfandbriefe etc.	200 100	Mctien.	25 4 4	Bänberbant, Deft., 200 ff.	904,50 005,50
	ithems and mile of the		And the second second	ann at	the not Hamily as but had been	15145 9		
35 (1.3-96) 35 (1.3-96) 35 (1.3-96) 35 (1.3-96) 35 (1.3-96) 35 (1.3-96) 35 (1.3-96) 35 (1.3-96) 35 (1.3-96) 36 (1.3-96) 37 (1.3-96) 38 (1		199	Bober. allg. öft. in 50 3. verl. 4%	94.25 95.2			MINDIDGHT 200 H.	549- 645-
18 98.40 98.40 98.40 98		13.0	Deft. ung. Bant 401/2jahr. verl.	97'- 98'-	THE RESIDENCE AND PROPERTY OF THE PARTY OF	Part I	Berfehrsbant, Allg., 140 fl	295 - 298 -
184 4 500 ft. 8-90/0 98-50 98-	0 Elifabethbahn 600 n. 3000 M. 114.— 0 Elifabethbahn, 400 n. 2000 M. 117.35	145	4º/o	99 100	nehmungen.	100		1 1 1
100 11. 40/0 189.50 191-	O Elifabethhaby 400 y 2000 90	ALD.	bto. bto. 50jabr. verl. 40/0	99- 100		2000	Washington W. Co.	18 8
100 % 50/0 138 65 189 (5 40%	118-35	Sparcaffe, 1. oft., 60 3., berl. 4%	98-25 99-1		2960. 2970.	Industrie-Unter-	10 10
100 1.5 139 50 191 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 1	- orang Moiet B. Em. 1884 (Div.	1000000	St. Sandand St	0.8180	Stragenb. in Bien lit. A .	248 245	nehmungen.	1 1 1
120 ft. 50/ 212-50 214-	2017 01101, 11/0	98.20	Eisenbahn-Prioritäts-	588103	bto. bto. bto. lit. B .	239 - 241 -	m	
120 il. 50/0 212:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12:50 214:12	Gallande Starl Mubmig = Mahn	00.40	mt. 11 - 12	F23 5 3	Böhm. Norbbahn 150 fl.	394 - 399 -	Bangei., Ang. öft., 100 fl.	128 - 132 -
Maritelan Heither	(biv. St.) Silb. 4% 95.20 Borarlberger Bahn, Em. 1884	96.15	Sotigationen.	St. 30	Buichtiehraber Gif. 500 fl. CDR.	2680 2710	Gghbier Gifen- und Stahl-Inb.	100
bertin Beichs- beite und gänig- ber bolten König-	(bib. St.) Silb. 4% 96.65	97:65	Ferbinanbs-Norbbahn Em. 1886	98-80 99-	o bto. bto. (lit. B) 200 ff. Donau-Dampfichiffabrts - Gefell.	977 988	Gifenbahnm. Beihg., Erfte, 100fl.	188'- 191'-
oethretenen Keichs- tiche und König- den Geldernie, für	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	01.00	Defterr. Rorbweftbahn	106.40 107		785- 774-	. Wildemiller, Madriert, 11, 38, 406	1189 1474
the safe, fift, 100 s	Stoot-Ct-15 5 - 0" 1	1800	Staatsbahn . Subbahn à 3% berg. Jann. Juli	427 499	Dur Bobenbacher E. B. 400 K	510- 515-	Biefinger Brauerei 100 fl	300 - 304 -
and and Endorer. The state of	Staatsschuld der gander		bto. à 5%	120.10 151.		5500 5520	Montan-Gefellich., Deft. alpine Brager Gifen-IndGef. 200 fl.	337.50 338.50
to : " 118.60 118.	der ungarischen grone.		Ung. galis. Babn	105.60 106		F00 F00	Salgo-Tari. Steinfohlen 100 fl.	525 - 580
he mornis Ultime 40/0 0	40/ (4.7)		4% Unterfrainer Bahnen		Bloub, Deft., Trieft, 500 fl. Car.	520 - 522 -	"Schlöglmithl", Bapierf. 200 fl.	240 950-
10 Ocean - 10 Ocean	o bto. bto. per Ultimo		Shring Sall and	1	Defterr, Rorbweftbahn 200 fl. G.	453.50 455.50	Steprerm.", Bapierf. u. B G.	334 - 335 -
Ma err Ultimo 40/0 95 50 95 10 95 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	10 4% bto. Rente in Granenmähr	110 00	Diverse Lose	673	dto. bto. (lit. B) 200 fl. G.	458 460-	Trifailer RoblenwGefell. 70 ft. 2BaffenfG., Deft. in Wien, 100ft.	422'- 425'-
		92-90	(per Stüd).	The state of	Brag-Durer Gifenb. 100 fl. abgft.	177.50 178-	Bagggon Bethanft Allo in Reft	The second secon
h south angen dulb.	10 4% bto. bto. bto. per Ultimo . 92.70	92.90	Manufaction Date		Staatseifenbahn 200 fl. G	618 - 619 -	400 K	955 975
100 Pu B. G.	Ung. StEifNinl. Golb 100 ff. 121-25	122.25				879 - 876 -	Biener Baugesellichaft 100 fl.	199 198
Manden in G., fleuerfrei,	bto. bto. Gilber 100 ft 100 -	100.80	3% Bobencrebit-Loje Em. 1880 Em. 1889	254 - 256	Tramway Gef., Rene 2Br., Brio-	200	Bienerberger Biegel-Mctien-Gef.	574'- 578'-
bash in Gilber 115-25 118.	bto. Staats-Oblig. (Ung. Oftb.)	120.25		244 - 240	ritats-Actien 100 fl	. 90 - 94 -	DE STREET HOUSE DE STREET	1900
the property of the state of th	b. 3. 1876. bto. Schantregal. *Nblö]. *Dblig. bto. BrāmA. à 100 fl. = 200 K 5 bto. bto. à 50 fl. = 100 K Theib-9keg. *Loie 4% 6 troat. unb flavon. betto 119-25 176-75 176-75 176-75 148-4% 189-30 199-30	100.50	5% Donau-RegulLoje	256 75 258	ung. gang. Gieno. 200 n. Suber	418 421	Devifen.	1200 300
Stonenhoung 120.25 191.	bto. BramM. à 100 fl. = 200 K 176.75	177.75	070 20mm virgini	ALC:	Ung. Weftb. (Raab-Graz) 200fl. S. Biener Localbahnen = Act. = Gef.	419'- 422'-	The state of the s	1200
100 tn Arona - 40/0	oto. bto. a 50 fl. = 100 K 176-75	177.75	Unverzinsliche Lofe.	200	wither wemping - tees- exp.		Rurge Sichten.	15 10 Page 1
Better Rronen Babr. 34.85 95.	35 40/0 Whose Charles 40/0 143 -	144	Bubap. Bafilica (Dombau) 5 fl.	15. 75 16.	16		Amsterbam	197-55 197-75
Ritter Alburrer: 40/0 95	40% front unb flanon batte 02.20	93	Crediflose 100 fl	398 1400.	Rouben		Deutsche Blage	117-25 117-45
96. Stonen 4% Stonen 4% Stonen 4% Stonen 4% Stonen 51 (SSL, 53/6/A Stonen 200 It. SSL, 53/6/A SSL SSL SSL SSL SSL SSL SSL SSL SSL SS	- State the flaton. Otto 35 50	0200	Clary-Lofe 40 fl. CDL	154 156.			Lonbon	239-20
200 fl. grow Actien.			Ofener Lofe 40 fl.	168 175.		000 000	Baris	84.92 82.03
1 500b 53/40/2	Andere öffentl. Anlehen.	1				194.50 495.	St. Petersburg	
1. 500 ft. 6. 633. 53. 6. 485. 490.	50/2 Days 01 - 07 - 17	100.00	Rothen Rreng, Deft. Bef., v. 10 fl.	28 75 24		838 - 849 -	and the same of th	To an establish
1t. 200 - 98 G. 200 - 490	5% Donau-RegAnleihe 1878 . 105-50 Anlehen ber Stadt Gorg	106:30	Wuhalf-Raje 10 fl	55 - 60	_ ErdtAnft. f. Sand. u. G. 160 ft		Molutan	
11. 8. C 448 - 450	Anlehen ber Stadt Bien 104.		Walm- Onie 40 ff	234 - 240	bto. bto. per Ultimo .	. 614 - 615 -	9	
200 ft. 5, gg. 6. 485 — 490. 6. 88. 6. 448. 452. 452. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445. 6. 445.	bto. bto. (Gilber ob. Golb) 124-		Ct Clausia Gold AD H	270 - 280	Develltant, Milg. ung., 200 ff.	. 622 623	Dueaten	11.32 11.36
H OH. CDR. 444.50,445.	50 bto. bto. (1894) 92.50	93.40	Biener Comm. Loje v. J. 1874	2281400.	_ Depolitendant, etua., 200 ft.	. 414 - 416 -	- 90-Transa-Childe	1 18:00 10:09
497.00	80 bto. bto. (1898) 95 -	96	Gewinstich. b. 3% Br Schuldv.	55 - 56	Giro- u. Caffent, Biener 200 ff	480 - 486	Deutsche Reichsbanknoten	01:00 09:10
490 de	80 Börfeban-Anleben, verlosb. 5% 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100 — 100	95:50	Saihacher Sofe	63.50 65	o Supotherb., Deft., 200 fl. 80% @	193 - 194 -	Rubel - Roten	8-5850 8-5450
To Real Education		1 99 90	Amounte mate				1	1 - 0 - 1 - 0

dbriefen, Prioritate Bevisen und Value

J. C. Mayer und Wechsler-

Privat-Depôts (Safe-Deposits)

Andristisch-satirische Bibliothek. Soeben erschienen: Ernst Georgy Berliner Range Bd. IX Hochzeitsvorbereitungen. hth broads, K 1.20, Sob. K 1.80. Vorrättig bei (300), Kleinmayr & Fed. Bamberg

Vorräthig bei (3637) 3-1

Buohhandlung in Laibach.

jung, mit flinker Handschrift, beider Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, in der Gerichtsbarkeit nach jeder Richtung hin sehr versiert, sucht Stelle bei Advocaten, Notaren oder sonst in einem Comptoir.

Antrage an die Administration dieser (3636) 2-1 Zeitung unter Z. 3636.

(3626)

Stev. 76/1

Oklic. A. Tožbe.

Zoper 1.) Frana Tome iz Medvod' Frana Mostar iz Ljubljane;
 Alojzija Korenčič iz Ilovce;
 Antona Kavčič iz Verbljen, katerih bivališče je neznano, so se podale pri ob 9. uri dopolane, v soban st. 2 ili 3.

v obrambo pravic toženih se pokeiten durch Uebernahme einer Agentur einer
ad 1. Schneider & Verovšek v Ljubljani;
ad 2. Neži Čič iz Karolinske zemlje;
ad 3 Antonu Bergles iz Ilovce;
gospod Anton Žitnik v Črnivasi;
Graz, postlagernd.

ad 4. Janezu Modic iz Vrbljen, tožbe sub 3. gospod dr. Fran Tekavčič v ad 1., 3. in 4. radi plačila, ad 2. radi Ljubljani; sub 4.) gospod Martin Modic priznanja poplačanih na zemljiščih vlož. št. 112, 1325 kat. obč. Trnovsko predmestje vknjiženih terjatev, per ad 1. 106 K 84 h, ad 2. 400 K ad 3 520 K, ad 4. 220 K s prip.

Na podstavi teh tožb določil se je rok za ustno sporno razpravo, in

sicer za tožbe ad 1.

na 9. oktobra,

na 10. oktobra,

na 14. oktobra

in ad 4.

na 26. oktobra 1901,

ob 9. uri dopoldne, v sobah st. 2 in 3.

Ljubljani; sub 4.) gospod Martin Modic

Ti skrbniki bodo zastopali tožene v oznamenjeni pravnih stvareh na njisami ne oglasijo pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščenca.

B. Stavljenje pod kuratelo. Radi zapravljivosti stavi se pod kuratelo Janez Kočar, posestnik iz

Zadvora, in se mu je postavil kuratorjem gospod Ivan Kočar iz Ljubljane, Radeckega cesta št. 2.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani, dne 5. oktobra 1901.

Nebenverdienst,

Edmund Kavčić

Laibach, Preserengasse gegenüber der Hauptpost

empfiehlt (2074) 105

guten reinschmeckenden Santos-Kaffee fl. 1 - per Kilo,

hocharomatischen Weilgherry-Kaffee fl. 1.40 per Kilo,

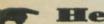
echt arabischen Mocca, fl. 1.60 per Kilo Postsendungen von 5 Kilo franco.

5 Kilo-Postpaket franco Hamburger Domingo - Bruch-Kaffee, gebrannt und gemahlen fl. 4 .-

Perl, gebrannt fl. 7-20.

Josef Passl's Kaffee-Gross-Rösterei, Wien, XX., Klosterneuburger-strasse 21 A. (2871) 24-9

roseker Liter 48 kr.



frisohe (3635)

Blut-Brat-, Leber-, Reis- und Würste.

Im Hause (Kraus, Nr. 204 in Rudolfswert ist eine

im ersten Stooke, bestehend aus drei Zummern und Zugehör nebst schönem Garten, mit 15. December d. J. zu vermieten.
Anzufragen bei Herrn Professor Faidiga in Rudolfswert. (3603) 3-1



Gute Uhren billig 3 jähr. schriftl, Garantie versendet an Private

Hanns Konrad

(4667) Uhrenfabrik 100-86 u. Goldwaren-Exporthaus Brtix (Böhmen).

Gute Nickel-Rem.-Uhr fl. 3-75.
Echte Silber-Rem.-Uhr fl. 5-80.
Echte Silberkette fl. 1-20.
Nickel-Wecker-Uhr fl. 1-95.
Meine Firma ist mit dem k. k. Adler ausgezeichnet.
ssitzt gold. u. silb. Ausstellungsmedaillen u. tausende Anerkennungsschreiben. Hlustr. Preiskatalog gratis und franco

Unterricht

im Englischen, Französischen und in der deutschen Literatur

ertheilt vom 8. October an

Caecilia Tenbaum

geprüfte Lehrerin, Franciscanergasse Nr. 6. (3575) 3-3 (3575)3 - 3

Gesucht

wird für eine krainische Spinnerei und Weberei (3605) 3-2

der mit den Reparaturen, die in solchen Fabriken vorkommen, bestens vertraut ist. Verheiratete Bewerber werden bevorzugt. Offerten sind zu richten unter Nr. 3605 an die Administration dieser Zeitung.

Gesundheits-Rauchtabak

aus Bruyère-Holz mit Meerschaum, Asbest und Porzellan, von renommiertesten Erzeugern nebst echten Weichselröhren, mit und, ohne Nikotinpatrone, Trockenraucher, Mundspitzen und dergl. in großer Auswahl bei (1805) 24

C. Karinger, Laibach.

hörigkeit ist mit unserer neuen Erfindung heilbar; nur Taubgeborene uneurierbar. Ohrensausen hört sofort auf. Beschreibt Eueren Fall. Kostenfreie Untersuchung und Auskunft. Jeder kann sich mit geringen Kosten zu Hause selbst heilen. Internationale Ohrenheilanstalt, 596 La Salle (3340) 52-4 Ave., Chicago, Ill.

Nenestes magenhohles

Domplatz 22.



General-Depôt: A. Motsoh & Co., Wien X. Haupt-Depot: Ant. Krisper, Vaso Petričič. (889) 16-10



jum Baden und Rochen Röftliche

mit Buder fertig verrieben. Köftliche Burge ber Speifen. Sofort löstich, feiner, ausgiebiger und bequemer wie die theut, ihren nervenaufregenden Bestand theilen schädliche und jetzt ganz entbehr lich gewordene Banille. Kochrecepte grafik. 5 Päckchen K 1·10, einzelne Päckchen, Ersat für ca. 2 Stangen Banille, 24 h.

Achtung! Rur echt mit Schutmarte Haarmann & Neimer.
In Laibach zu beziehen bei 3. Aufgert.
Joh. Fabian, Anton Kane, Michael Kortin. Edmund Kadeic, Kham & Murnit, Johe Kortin. Unton Krisber. Refer Lafinit & C. Kraufel. Edmund Kavčić, Kham & William, Francisco, Anton Krisper, Peter Laknik, S. Francisco, M. E. Supan, (2002) in Rrainburg bei F. Doleng. Anton Stacul,

Apotheker A. Thierrys

mit der grünen Ronnenschusmarte 12 fleine ober 6 Doppelflaschen K 4



ICH DIEN

A. Thierrys Centifolien-Wundensalbe 2 Tiegel K 8.50 spesenfrei, versenbet gegen Bargahlung

A. Thierrys Schutzengelapotheke in Pregrada

Wien, Centraldepot: Apotheker C. Brady, Fleischmarkt

Budapest: Apoth. J. v. Töröf u. Dr. Egget Agram: Apothefer S. Mittelbach.

En betail erhaltlich überall.

Paletots, Jaoken, Doublé-Krägen und Regen-Mäntel, hoohmoders, Pariser, Berliner und Wiener Modelle, bekommt man zu staunen billigen Fabrikspreisen im

Englischen Kleidermagazin

Laibach, Ecke der Peters- und Resselstrasse Nr. 3.

Herren- und Knaben-Anzüge, Winterröcke, Ueberzieher und Havelocks in riesengroßer Auswahl zu jedem Preis.

Sportröcke nach der neuesten Mode mit Seitentaschen, 20 1.
per Stück. (Ohne Ger mit Seitentaschen,

Auswahlware wird auf Wunsch überallhin ohne Nachnahme geschickt.

Mass-Ordres werden in Wie Mass-Ordres werden in Wien prompt, feinst und billigst ausgeführt.

(3631) 3-1

Hochachtungsvoll

Oroslav Bernatović

Nr. 3.

Aparte Neuheiten Damen Mode-

lener L'h

empfiehlt

empfiehlt in allen Preis-lagen J. S. Benedik



Die schönsten Damen-, Mädchen- und Kinderhüfe



zu billigsten Preisen empfiehlt

Pauline Recknagel, Rathhausplatz

Büte werden zum Modernisieren angenommen.

(3573) 3-3

Trauerhüte in grösster Auswahl.